

Empfehlenswerte Bücher

Aus H. bittet eine Leserin um das Gebet zur Verehrung des kostb. Blutes Jesu Christi, der unbesiegteten Empfängnis Mariens.

Esien: Mehrere Berg-Leser bitten um das Gebet zum hl. Joseph und hl. Antonius in schweren Anliegen. Bei Erörterung ein Heidenkind und Veröffentlichung versprochen.

Ungenannt: Mehrere Berg-Leser bitten um eine neuntägige Andacht zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Mutter Gottes, zum hl. Joseph, hl. Augustinus, zu den hl. 14 Nothelfern und zur hl. Monika um Neubau eines Wohnhauses, um glückliche Eheverhältnisse und um Hilfe in verschiedenen Anliegen. Heidenkind versprochen.

Warmbrunn, M. H.: Anbei . . . Mark zu Ehren des hl. Antonius um Erhaltung des Augenlichtes.

Heudorf: Zwei Berg-Leser bitten um das Gebet um guten Ausgang einer Prozessionsangelegenheit. Anbei Almosen.

Hundsfeld: Almosen mit der Bitte um das Gebet zur lb. Mutter Gottes und zum hl. Ger-

hard um friedlichen Ausgang in unangenehmen Familienverhältnissen.

Slupsko, P. Th.: Anbei Almosen mit der Bitte um das Gebet um Glück und Frieden im Hause und guten Wirtschaftsgang.

Briesen: Anbei Almosen mit der Bitte um das Gebet in verschiedenen Anliegen.

H. in D.: Eine Berg-Leserin bittet um das Gebet zur lb. Mutter Gottes, zum hl. Antonius und zum sel. Br. Konrad in mehreren Anliegen.

K. Sch. in D.: Bitte um das Gebet zur lb. Mutter Gottes, zum hl. Antonius, hl. Blasius und zum sel. Br. Konrad um Hilfe in einem Halsleiden.

T. H. in S.: Bitte um das Gebet zur hl. Familie, zur K. hl. Theresia und zum sel. Br. Konrad um Frieden in der Familie und in mehreren Anliegen.

A. R. in St.: Bitte um das Gebet um Hilfe zu erlangen in großer Not und um glücklichen Ausgang einer wichtigen Sache.

Es starben im Herrn

Bergheinfeld: Margareta Göb, eifrige Förderin unserer Missionszeitschriften.

N.: Margareta Suppmann. Würzburg: Barbara Krämer. Alsbach: Katharina Rau. Nuhdorf: Walburga Huber. Heiligenstadt: Maria Mühlhaus. Hildmannsfeld: Emma Fritsch. Ornbau: Ernst Zottmann. Egg: Mathias Merk. Holzfeld: August Schöler. Oltschkin: Anna Hante. Chorulla: Rosa Mikulla. Daseburg: Frau Sof. Baßhaus. Höhr: Maria A. Frees. Heppen-dorf: Albert Konken. Langenbuchum: L. Schmitz.

Worringen: Margareta Feith. Eitel: Franziska Niemann. Frau Chr. Sawig. Strauch: P. Paustenbach. Donrath: Fr. Lud. Böttner. Erier: Anton Math. Dieh. Pracht: H. H. Pfr. Meußens. Bochum: Franz Bodeker. Erier: Heinrich Geth. Erberich: Wwe. Math. Dohmen. Alsbach: Peter Sommer. Nikolaus Kasper. Dießeln: Kath. Bach. Hellenbach: Georg Lings. Krefeld: Marg. Bongard. Buer: Alex. Höppinghaus. Neustadt O.S. Frau Theresia Wojaczek.

O Herr, verleihe diesen Verstorbenen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen im Frieden! Amen.

Empfehlenswerte Bücher

Katholische missionsärztliche Fürsorge. Jahrbuch 1931 des kath. Vereins für missionsärztliche Fürsorge und des Missionsärztl. Instituts. Von Prof. Dr. C. Becker, S. D. S. Verlag des Missionsärztlichen Instituts, Würzburg. Für Ärzte und Missionsfreunde ist dieses Jahrbuch, das reich illustriert ist, von hohem wissenschaftlichem Interesse und sollte weiteste Verbreitung finden.

„Der Große Herder.“ 12 Bände und 1 Weltatlas. Verlag Herder, Freiburg i. Br. Schon die Probehefte bekunden deutlich, daß in diesem Werk ein neuer Typ geschaffen wird. Das erkennt man sowohl an der methodischen Art, wie das Wissen wiedergegeben wird, als besonders auch an der vorzüglichen Auswertung des Wissens und Könnens für die Lebenspraxis.

Neue Volksausgaben des gereizten und beliebten Erzählers Paul Kellner verdanken wir dem rührigen Bergstadtverlag in Breslau, der von seinen Bücherschätzen gerade diejenigen in billigen — 2.85 Mf. — Leinenbänden verbreitet, deren Lektüre und Besitztum heute eine Wohltat ist.

„Ferien vom Ich“, dieser mit Recht berühmt gewordene Roman ist nicht nur eines der besten, urwüchsigsten und wertvollsten Ferienbücher, sondern auch ein Kunstwerk des Humors, aus dem ein herrlicher Optimismus quillt, der den Glauben an die Kraft der Selbstbesserung des Menschen durch den Willen auferstehen läßt.

„Hubertus“ ist keine Jägererzählung, sondern der beste Roman vom deutschen Walde, den vor Paul Kellner niemand so eindringlich und mit so wechselreichem Geschehen geschildert hat. Hubertus, der schon ein blasierter Städter geworden war, geniest wieder am deutschen Walde, der wie eine Zaubermedizin langsam, aber sicher wirkt und zu innerer Ruhe führt.

„In fremden Spiegeln“ nannte Paul Kellner sein vaterländisches Glaubensbekenntnis, das er aus dem Erleben eines jungen Deutschen — der durch die Nachkriegsverhältnisse angeekelt nach Indien fuhr und wieder reuig heimkehrte — prächtig herausentwickelte. Das spannende aufschlußreiche Buch ist ein phantastisches Gedicht und zugleich ein wirklichkeitshartes Zeitschicksal, ein Reiseroman und ein Befreiungsbuch, für das wir Kellner dankbar sein müssen.

Marianisches Offizium. Übersetzt und herausgegeben von Otto Karrer. Bilder von Prof. Gebhard Fugel. 160 S. und 13 Bilder in Kupferstichdruck. Leinen Mf. 3.40. Verlag „Ars sacra“, Josef Müller, München 13.

Dem schönsten Marienlob der Kirche (aus Psalmen, Hymnen, Lesungen nach Art eines kleinen Brevis bestehend) die edle deutsche Form und auch ein entsprechendes äußeres Buchgewand zu geben; ist mehr als eine Angelegenheit des guten Geschmacks, es ist eine Sache der Ehrfurcht vor dem Gebet. Die musterghltige Ausgabe des Verlages verdient wärmste Empfehlung.

Er ist schon da! — Der lustige Zwergen-Kalen-der 1932. Preis 20 Pfennig. Verlag: Seraphisches Liebeswerk Linz a. D., Rudiglerstr. 8.

Dieses hübsche lustige Büchlein, das ein teures Bilderbuch ersetzt, zum Malen und Zeichnen anregt und obendrein verlassenen Kindern den vollen Reinertrag zukommen läßt.

Dem schönsten Marienlob der Kirche (aus Psalmen, Hymnen, Lesungen nach Art eines kleinen Brevis bestehend) die edle deutsche Form und auch ein entsprechendes äußeres Buchgewand zu geben; ist mehr als eine Angelegenheit des guten Geschmacks, es ist eine Sache der Ehrfurcht vor dem Gebet. Die musterghltige Ausgabe des Verlages verdient wärmste Empfehlung.

Er ist schon da! — Der lustige Zwergen-Kalen-der 1932. Preis 20 Pfennig. Verlag: Seraphisches Liebeswerk Linz a. D., Rudiglerstr. 8.

Dieses hübsche lustige Büchlein, das ein teures Bilderbuch ersetzt, zum Malen und Zeichnen anregt und obendrein verlassenen Kindern den vollen Reinertrag zukommen läßt.